

22. FEBRUAR 2022
 BEGINN: 17.00 UHR
 ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
 DER WISSENSCHAFTEN
 THEATERSAAL
 SONNENFELSGASSE 19, 1010 WIEN
 UND LIVE STREAM

© ÖAW/Klaus Pichler/Shutterstock



LECTURE ZU GENDER & DIVERSITY

ALGORITHMISCHE IMAGINATIONEN

VON DER KAPITALISTISCHEN IDEOLOGIE ZUR SUCHMASCHINEN-DIVERSITÄT?

ASTRID MAGER*Institut für Technikfolgen-Abschätzung der ÖAW***BEGRÜSSUNG****ANNA ARTAKER***Mitglied des Direktoriums der Jungen Akademie der ÖAW*

Wie wird der „neue Geist des Kapitalismus“ in kommerzielle Suchmaschinen (Google) eingebettet und welche Implikationen/ Verzerrungen der Ergebnisse resultieren daraus (Geschlecht, Rasse etc)? Wie können Google & co reguliert werden? Und welche Utopien und alternativen Technologien können zu diverseren Suchmaschinenlandschaften beitragen? Diese Fragen werden im Zentrum des Vortrags stehen, der sich auf langjährige empirische Arbeiten zu kommerziellen Suchmaschinen und deren „algorithmischer Ideologie“ sowie zu alternativen Suchmaschinenprojekten und deren Gesellschaftsentwürfen stützt. Ein besonderes Augenmerk wird auf den europäischen Kontext gelegt.

Astrid Mager ist Post-Doc Forscherin am Institut für Technikfolgen-Abschätzung der ÖAW und Lektorin am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung (Universität Wien). Sie arbeitet derzeit an ihrem Habilitationsprojekt „*Algorithmic Imaginaries. Visions and values in the shaping of search engines*“, finanziert durch den FWF (Elise Richter Programm). Seit 2018 ist sie Mitglied der Jungen Akademie der ÖAW.

Anmeldung für die Teilnahme vor Ort erbeten unter: gleichbehandlung@oeaw.ac.at

Es gelten die 3-G-Regel bzw. die zum Zeitpunkt gültigen COVID-Maßnahmen.

Der Vortrag kann auch via Internet per **Livestream** (www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/live) verfolgt werden.